

Dienststelle Volksschulbildung

Die Schulpsychologischen Dienste

Die Schulpsychologischen Dienste sind ein Angebot der Volksschulen. Sie stehen Eltern, Kindern, Jugendlichen, Lehrpersonen, Schulleitungen und Behördenmitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Die Schulpsychologischen Dienste beraten und begleiten bei erzieherischen, emotionalen und schulischen Schwierigkeiten. Dies umfasst beispielsweise Fragen im Zusammenhang mit Lern- und Leistungsfähigkeit, Schulfähigkeit, Begabungsniveau, Mobbing, Entwicklungsschwierigkeiten, psychischen Schwierigkeiten, Themen der Adoleszenz usw.

Als Grundlage für die Beratung dient meist eine sogenannte diagnostische Abklärung (Diagnose = Durchblick). Je nach Fragestellung sieht eine solche Abklärung anders aus. Häufig wird die intellektuelle Leistungsfähigkeit gemessen. Oftmals werden auch die sozialen Faktoren und die psychische/emotionale Befindlichkeit in die Betrachtung miteinbezogen.

Ziel der schulpsychologischen Arbeit ist es, Eltern und Schule in ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag zu unterstützen und so die Lern- und Lebenschancen der Kinder zu fördern. In der Beratungstätigkeit arbeitet die Schulpsychologie meist nach systemischen und lösungsorientierten Grundsätzen. Die Schulpsychologischen Dienste können auch Sonderschul- oder andere Massnahmen beantragen.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss in Psychologie und meist ein Nachdiplomstudium in Kinder- und Jugendpsychologie und/oder Psychotherapie absolviert.

April 2010